

Montag, den 12. Juli 1880.

(2771—3)

Nr. 5027.

Rundmachung.

Am 16. Juli 1880 wird das k. k. Postamt in Vir bei Stein von dort nach Domžale übertragen werden, und wird zwischen Domžale und Stein eine Botenfahrt gegen Auflassung der dormaligen Fahrt zwischen Vir und Stein mit 15. Juli l. J. in Wirksamkeit treten.

Die den Bestellsbezirk des aufgelassenen k. k. Postamtes in Vir bildenden Ortschaften werden in den Bestellsbezirk des Postamtes in Domžale, vom 16. Juli l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntniss gesetzt.

Triest, am 1. Juli 1880.

K. k. Postdirection.

(2801—1)

Nr. 6295.

Bezirkswundarzten-Stelle.

Im Pfarrorte Moräntsch ist die Bezirkswundarztenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 126 fl. erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens

bis Ende Juli d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 30sten Juni 1880.

(2791—2)

Nr. 4498.

Rundmachung.

In Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse des Pöllander Thales wird bei bestehender Grenzsperrung wegen der Minderpest in Aeozien die vis-à-vis der krainischen Ortschaft Thal an der Kulpa befindliche Ueberfuhr bei Stefanze unter die Zahl der behördlich festgesetzten Eintrittsorte in diesen Bezirk hiemit festgesetzt.

Für diesen Eintrittsort, der nur bei Tage passiert werden kann, haben vom Zeitpunkte seiner Activiert angefangen alle jene Anordnungen in Wirksamkeit zu treten, welche mit den hierortigen Rundmachungen vom 11. und 18. Juni 1880, Z. B. 3884 und 4098, in Hinsicht der bisher bestandenen Eintrittsorte Lesče, Krmačina, Mötting und Weiniz bereits wiederholt verlautbart worden sind.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniss und Darnachachtung bekanntgegeben wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 4. Juli 1880.

Für den k. k. Bezirkshauptmann: Hinterlechner m. p.

Oznanilo.

Spoznavši razmere občevanja v Poljanski dolini zaradi mejne razprtije vsled goveje kuge na Hrvatskem določi se za ta okraj brod na Kolpi pri Štefancih, ki je krainjske vasi Dol ravno nasproti, in tudi kot uradno dovoljeni prestopni kraj.

Za ta prestopni kraj, kjer pa vendar le po dnevi prestop dovoljen, veljajo od časa, ko se bode ta prestop uredil, vse tiste naredbe, katere so bile s tukajšnjimi oznanili od 11. in 18. junija 1880, št. 3884 in 4098, za sedanje prestopne kraje Lesče, Krmačina, Metlika in Vinica vže večkrat razglašene.

To se daje v splošno znanje in ravnanje. C. k. okrajno glavarstvo v Črnomlji, dné 4. julija 1880.

Za c. k. okrajnega glavarja: Hinterlechner s. r.

(2423—2)

Nr. 5780.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm.-krain. Obergerichtsgericht in Graz wird bekannt gemacht, dass mit Beschluss vom 5. März 1879, Z. 1535, über die erfolgte Beendigung der Arbeiten zur

Neuanlegung des Grundbuches in der Catastralgemeinde Gradischavorstadt in Laibach

und nach geschickener Anfertigung der Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Mai 1879

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Catastralgemeinde mit dem Anhang festgesetzt wurde, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Nachdem jedoch die Rundmachung des bezüglichen Edictes durch Einschaltung in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bisher unterblieben ist, so wird zur Richtigstellung dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Landesgerichte Laibach eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren neuerdings eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen — und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise — längstens bis zum

letzten Juni 1881

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjähren der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, am 26. Mai 1880.

(2693—3)

Nr. 215.

Bekanntmachung.

Wegen Besetzung der beim Marktgemeindevorstande Neumarkt erledigten Gemeinbedienersstelle wollen sich darauf Reflectirende unter Beibringung der Dienstesdocumente schriftlich oder mündlich

bis 25. Juli 1880

melden.

Neumarkt, am 1. Juli 1880.

Der Bürgermeister: Schelesnikar, m. p.

(2664—2)

Nr. 48.

Rundmachung.

Jedermann, der auf das ärarische Gut Uferthal (sogenannte Save-Inseln bei Gurkfeld, cesarska vrbina) noch Servitutsansprüche erheben zu können vermeint, wird aufgefordert, solche schriftlich hieramts

bis 31. Juli 1880

zu reclamieren, widrigens nach § 30 der Ministerialverordnung vom 31. Oktober 1857, R. G. Bl. Z. 218, die Unterlassung der Reclamation als freiwillige Verzichtleistung auf allfällige Servitutsrechte angesehen würde.

Gurkfeld, am 25. Juni 1880.

K. k. Bezirkshauptmannschaft als Localcommission.

Razglas.

Vsakteremu, ki zameni, da more zahtevati kake pravice na cesarski verbini (Gut Uferthal) preko Save pri Krškem, se napové, naj se o tej reči oglasi pismeno pri podpisani komisiji do

31. julija 1880,

sicer bi ta po določbi § 30 minist. ukaza od 31. oktobra 1857, drž. zak. št. 218, za gotovo vzela, da se odpovè takej pravici.

V Krškem, dné 25. roznika 1880.

C. k. okrajno glavarstvo kot lokalna komisija.

(2799—2)

Nr. 9117.

Brennholz-Lieferung.

Die Lieferung des Holzbedarfes von 100 Klaftern wird

am Samstag, den 17. Juli 1880, vormittags um 10 Uhr hieramts durch öffentliche Licitationsverhandlung hintangegeben werden.

Es wird 24zölliges reines, im Winter 1879 und 1880 geschlagenes Buchenbrennholz bedungen.

Stadtmagistrat Laibach, am 2. Juli 1880.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(2787—3)

Nr. 805.

Offertverhandlung.

Von der k. k. Strafanstaltsverwaltung in Laibach wird bekannt gemacht, dass die Offertverhandlung betreffs Lieferung nachstehender Materialien zur Bekleidung der Sträflinge für das zweite Semester 1880, als:

- 624 1/2 Meter Hallina grau,
- 30 Stück Sommerdecken,
- 97 1/2 Meter blaue Leinwand für Sacktücher,
- 363 1/2 grauer Barquent für Unterjacken,

am Mittwoch, den 14. Juli 1880, um 11 Uhr vormittags stattfinden wird.

Die bezüglichen Offerte sind bis zum obbestimmten Tage längstens mittags 12 Uhr bei der gefertigten Verwaltung einzureichen und müssen mit einer 50 kr. Stempelmarke versehen und versiegelt sein, und es kommen denselben die Muster nach Preisangabe der zu liefernden Materialien sowie das 10proc. Badium anzuschließen.

Laibach, am 5. Juli 1880.

K. k. Strafanstalts-Verwaltung.

(2591—3)

Nr. 5087.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (in Vertretung des h. k. k. Aeraars) wird die mit dem Bescheide vom 16ten October 1879, Z. 9391, auf den 19ten Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Ewigelj von Martinsbach Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1549 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 667 ad Herrschaft Haasberg reassumando auf den

12. August 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Juni 1880.

(2727—3)

Nr. 5320.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lavrinsek (durch Dr. Kocell) die executive Versteigerung der dem Lorenz Povge von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1575 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 645 und 648 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

22. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 18. Mai 1880.

(2655—3)

Nr. 3202.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sen von Großklein die exec. Versteigerung der dem Anton und Ursula Hren von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1139 fl. geschätzten, sub Grundbucheinlage 44 und 45 und der Witbesitze sub Einlage 168 und 176 der Catastralgemeinde Zagorica vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

25. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. Juni 1880.

(2728—3)

Nr. 5321.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Hodevar (durch Dr. Kocell) die exec. Versteigerung der dem Josef Zbravje von Straza gehörigen, gerichtlich auf 2865 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 5/1 ad Gilt Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

22. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 18. Mai 1880.

(2695—3)

Nr. 3235.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Jerše von Bugled die exec. Versteigerung der dem Johann Korelc von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3069 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisensbach sub Urb.-Nr. 127 und sub tom. Nr. 2 und 14 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

27. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 16. Juni 1880.

(2734—3)

Nr. 5557.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Selat von Zavratac gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 47/63 ad Gut Neufstein vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 31. Mai 1880.

(2658—2)

Nr. 3533.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Gertraud Grebenz von Großlaschitz, Cessionarin des Mathias Grebenz von dort, die exec. Versteigerung der dem Franz Braznik von Höflern als Rechtsnachfolger des Mathias Braznik von Höflern gehörigen, gerichtlich auf 2614 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 758, Rectf.-Nr. 638, tom. VII, fol. 337 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

2. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. Juni 1880.

(2729—2)

Nr. 4572.

Erinnerung

an Martin Matko und Consorten und deren allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld werden die Martin Matko und Consorten und deren allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Matko von Močovirje (durch Dr. Kocell) die Klage pcto. Verjährung mehrerer Sazposten angestrengt, und wird die Tagatzung hierüber auf den

23. Juli 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Kirer von Zaborst als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einkommen können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29ten April 1880.

(1712—3)

Nr. 214.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Bertove von St. Veit (nom. des minderjährigen Philipp Bertove durch Dr. Deu) gegen Johann Stopel von Pödborst Nr. 6 pcto. 152 fl. 27 kr. die mit dem Bescheide vom 28. October 1879, Z. 5957, auf den 13. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der gegnerischen Forderung auf den

16. November 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang hiergerichts übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Jänner 1880.

(2571—2)

Nr. 5475.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Franz Dreschel von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) wird die mit dem Bescheide vom 19ten Dezember 1879, Z. 10.516, auf den 21. April l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Rozanc von Zirkni Hs.-Nr. 33 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Haasberg pcto. 52 fl. 51 kr. f. N. reassumando auf den

25. August,

23. September und

27. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Juni 1880.

(2681—2)

Nr. 3909.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alexander Karlin (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Svetic von Jeze gehörigen Realitäten, als:

- 1.) der Halbhuhe sub Nr. 6, Einl.-Nr. 1297 ad St. Nikolaus in Strohein im Schätzwerte von 2563 fl.;
- 2.) des Acker Urb.-Nr. 113/11, Einl.-Nr. 1211 ad Thurn unter Neuburg im Schätzwerte pr. 400 fl.;
- 3.) der Wiese Grundbuch Einl.-Nr. 965 ad Pfarrhof Krainburg im Schätzwerte pr. 1000 fl.;
- 4.) des Acker Rectf.-Nr. 8 ad Stadtkammeramt Krainburg im Schätzwerte pr. 150 fl.;
- 5.) des Acker Wald und Weide Grundbuchs-Nr. 265 ad Bezirksgericht Krainburg im Schätzwerte pr. 1460 fl.;
- 6.) des Acker Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 1380 ad Bezirksgericht Krainburg im Schätzwerte pr. 350 fl., bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

27. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Mai 1880.

(2717—1) Nr. 3328.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Martin Widmer aus Markou Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1762 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 341 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,
die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

29. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2718—1) Nr. 3332.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Michael Jesch aus Uttil Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinde Butouza sub Einl.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,
die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

30. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2712—1) Nr. 2571.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kerzan von Zeje die exec. Versteigerung der der Margareta Cerar von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Stein Urb.-Nr. 110 vorkommenden Ganzhube bewilliget, und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,
die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

22. September 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Mai 1880.

(2745—1) Nr. 4307.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rimove von Watsch die exec. Versteigerung der der Helena Strabaina von Preska gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten, im Grundbuche Bonovic Urb.-Nr. 10, Band IV, fol. 37 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,
die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

1. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten Juni 1880.

(2694—1) Nr. 3295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zore von Staravas die executive Versteigerung der der Maria Pungercar verehel. Kusar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 232 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität in Dpiumiz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,
die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 18. Juni 1880.

(2715—1) Nr. 1751.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stor von Zaverh als Cessionär des Matthäus Sternišnik von Zaplanina die dritte executive Versteigerung der dem Blas Ferme von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 189 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 236 ad Münfendorf reassumando bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

4. August 1880,
vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-

net worden, dass diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1880.

(2761—1) Nr. 2221.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der der Maria Semc von Landol gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg Urb.-Nr. 153 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,
die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2713—1) Nr. 1867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kecalj von Stein die executive Versteigerung der dem Matthäus Lenckel von Bir gehörigen, gerichtlich auf 3530 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Podreje sub Urb.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 10, pag. 588 ad Nothenbüchel vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten April 1880.

(2760—1) Nr. 2222.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Delaf von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden

Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2762—1) Nr. 2220.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Paul Konobel von St. Michael Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,
die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. Juni 1880.

(2763—1) Nr. 2124.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Johann Debeuc'schen Verlassmasse (vertreten durch Francisca Debeuc von Slavine) gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neufossel sub Urb.-Nr. 73/c und 84/1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,
die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juni 1880.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in
Quedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung
von
(1930)
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach:

Der Damenfreund

oder die Kunst, Männerherzen zu bewundern und
fesseln zu lernen. Ein Unterricht für liebende
Damen, welche Männerherzen erobern und sich
dauernd erhalten wollen. Mit Skizzen über
Liebe, Verlobung und Ehe.

Von Arthur Grünau. Dritte Auflage.
Preis 75 kr.

Per Kreuzbandversendung 80 kr.

Bei (2044) 8-5

C. Karinger in Laibach

Niederlage der zur Gesundheit jedermann höchst
zutraglichen, dauerhaften

Nezjacken (Originalfabrikat)

in drei Größen — zu Fabrikspreisen — à fl. 2-20,
2-40 und 2-60. Prospekte und Preiscurante
— Francozusendung.

Himbeeren,

Bischofflack u. Steiner,
sind in größeren Quantitäten zu haben bei

Barth. Burja (2819)

in Stein Nr. 6 (Krain). 3-1

Möbel.

Wegen Abreise sind bei einer Privatsfamilie
Möbel, Bilder, Bücher u. Küchen-
geräthe

billig zu verkaufen. Coliseum, II. Stock.
Für 46. (2706) 5-4

(2796) Nr. 4509.

Concursaufhebung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
als Concurs- und Handelsgerichte wird
bekannt gemacht, dass der mit Ver-
ordnung vom 5. Juni 1874, Zahl
3656, über das Vermögen des Alois
Cernec, gewesenen Handelsmannes in
Laibach, eröffnete Concurs für beendet
erklärt worden sei.

Laibach, am 3. Juli 1880.

(2795) Nr. 4320.

Firmalöschung u. Firma- protokollierung.

Beim k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wurde am 26sten
Juni 1880 in dem Handelsregister
für Einzelfirmen Josef Lorenzi als
bisheriger Inhaber der Holzhandels-
Geschäftsfirma „Josef Lorenzi“ in Folge
Ablebens gelöscht und als neue In-
haberin dieser Firma Frau Lorenzi,
welche

Josef Lorenzi

zeichnen wird, eingetragen.

Laibach, am 26. Juni 1880.

(2601-3) Nr. 4766.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef
Mazi'schen Erben (durch die Vormünder
Johanna und Martin Petric von Tschenuza,
vertreten durch Dr. Eduard Deu in Adels-
berg) wird die mit Bescheide vom 22sten
März 1880, Z. 611, auf den 19. Mai,
17. Juni und 21. Juli l. J. angeordnet
gewesene exec. Feilbietung der dem Josef
Dragolic von Zirkniz gehörigen, gerichtlich
auf 830 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 428 ad Herrschaft Haasberg
wegen schuldigen 290 fl. 33 kr. sammt
Anhang auf den

28. Juli,

28. August und

29. September 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten
Juni 1880.

Ich allein in ganz Oesterreich bin imstande,

für nur 2 fl. 75 kr. ö. W. eine ganz ausgezeichnet gut gehende Nidelsilber-Taschenuhr, die pünktlich geht und bereits probiert
ist, sammt einer feinen Nidelsilber-Uhrkette und Uhrschlüssel zu geben. Dieselben Uhren, feiner und kleiner, à 3 fl. 30 kr., 3 fl. 80 kr.
Die Herren Uhrmacher, Uhrenhändler wollen ihre Aufträge wie bisher einbringen und haben 6 Monate Credit.

Für nur 3 fl. 90 kr. und 4 fl. 50 kr. bin ich imstande, Damenuhren sammt Halsketten zu geben, die pünktlich gehen und eine
unerreichte Pierde abgeben. Wer es nicht glaubt, sehe sich nur die Uhren an, der wird selbe sofort kaufen. Meine Uhrmacher ver-
kaufen die Uhren um 10 fl.

Für nur 1 fl. 20 kr. gebe ich eine amerikanische Zimmeruhr, die alle 24 Stunden aufzuziehen ist und pünktlich geht.

Für nur 1 fl. 80 kr. gebe ich eine Weckeruhr, die sicher nicht verschlafen lässt.

Ich bin imstande, schwere silberne Taschenuhren für 4, 5 bis 6 fl.; Unteruhren für 6, 8 bis 10 fl.; Remontoir-Uhren für
6, 7 bis 10 fl.; goldene Uhren für 15, 20 bis 30 fl. die schwersten zu geben; bei jeder Uhr ist ein zweijähriger Garantieschein dabei.
— Alle diese Uhren, die nur ich allein habe, sind in meiner Uhrmacherei zu sehen und zu bestellen: **Anton Rix, Wien,**
II., Praterstrasse Nr. 16. (515) 6-6

Um vielfach geäußerten Wünschen und Nachfragen des con-
sumierenden Publicums zu entsprechen, haben wir unter der Be-
nennung (2737) 3-3

„Slovenska narodna kava“

eine neue Kaffee-Surrogatorte in den Handel gebracht, welche sich eben-
so sehr durch ihren angenehmen Geschmack, als durch die Billigkeit des
Preises und ihre gefällige äußere Ausstattung auszeichnet.

Wir können dieses mit besonderer Sorgfalt erzeugte Surrogat,
das in allen größeren Spezereihandlungen zu haben ist, jeder auf
Sparbarkeit bedachten Haushaltung bestens empfehlen, überzeugt, dass
es sich vermöge seiner guten Eigenschaften bei allen, die damit einen
Versuch machen wollen, sofort des größten Beifalls und entschiedensten
Vorzuges vor ähnlichen fremden Erzeugnissen erfreuen wird.

August Tschinkel Söhne.



Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und
ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und
Rheumatismus, gestörter schlechter Säfte, Schleime,
Niederschläge, Schärfe des Blutes, von Hämorrhoiden,
Appetitlosigkeit, Blutandrang, Schwindel, Gallen- und
Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurial-
curen. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese
Pillen wohlthuend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück
50 kr. ö. W.

Diese Pillen sind verzuckert, und hervor-
ragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blut-
reinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastk-
Pillen auch das billigste Medicament.

Haupt-Versendungsdepot: Apotheke des P. Birnbacher, „zum
Obelist“ in Klagenfurt. (422) 47-25

Ferner befindet sich Lager von echten Gastk's Blutreinigungstheepillen und Thee
in: Laibach bei B. v. Trnkoczy und J. Svoboda, Apotheker; Adelsberg bei
A. Leban, Apotheker; Krainburg R. Schaunik, Apotheker; Loitsch M. Scala,
Apotheker.

(2665-2) Nr. 4313.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten
Feilbietungstermines wird am
26. Juli 1880

zur zweiten exec. Feilbietung der der
Francisca Langer gehörigen 95²/₈/120
Antheile und der der Mathilde und
Johanna Langer zu je 12³/₈/120 ge-
hörigen 24⁶/₈/120 Antheile der im
Grundbuche ad Magistrat Laibach sub
Rectf.-Nr. 723 und 733 vorkommen-
den zwei Aecker im Sinne des dies-
gerichtlichen Bescheides vom 24. April
1880, Z. 2889, geschritten werden.
Laibach, am 22. Juni 1880.

(2673-3) Nr. 4272.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth
und Maria Rus I, Georg Rus und
Maria Rus II, dann Valentin und Josef
Mitolic.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur
Empfangnahme der für sie bestimmten, die
Bewilligung, resp. Vornahme der gegen
Johann Rus von Belavoda Hs.-Nr. 83
pcto. 59 fl. 55 kr. für den 3. Juli,
3. August und 3. September l. J. ange-
ordneten exec. Feilbietungen der Realität
Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz ent-
haltenden Rubriken der Herr Johann
Knaus von Lasserbach (Hrib) zum Curator
ad actum bestellt, decretiert und ihm
obige Bescheide zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23sten
Juni 1880.

(2803-1) Nr. 4730.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict
vom 21. Mai 1880, Z. 3755, wird be-
kannt gemacht, dass die in der Executions-
sache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom.
des h. l. l. Aerars) gegen Jakob Jeglic
von Obersejnsitz Nr. 21 für die unbekannt
wo befindlichen Anna Jeglic von Ober-
sejnsitz und Andreas Rant von Rakovca
lautenden Realfeilbietungsrubriken dem
für dieselben aufgestellten Curator ad
actum Herrn Dr. Burger, Advocat in
Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
30. Juni 1880.

(2600-3) Nr. 3376.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Blazon
von Planina als Cessionär des Jakob
Blazon von dort wird die mit dem Be-
scheide vom 26. Juni 1875, Z. 5069,
auf den 7. Oktober, 2. November und
30. November 1875 angeordnet gewesene
und sohin sistierte executive Feilbietung
der dem Kaspar Meden von Sevesel pcto.
12 gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. be-
werteten Realität sub Rectf.-Nr. 434
ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 110 fl.
s. A. reassumando auf den

28. Juli,

28. August und

29. September 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten
Mai 1880.

(2804-1) Nr. 4828.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict
vom 8. Mai 1880, Z. 2204, wird bekannt
gemacht, dass die in der Executions-
sache des Johann Jan von Pischen gegen Georg
Gasperlin von Olscheul für den unbekannt
wo befindlichen Johann Pusauc von Ols-
cheul senior lautende Realfeilbietungs-
rubrik dem für denselben aufgestellten Cu-
rator ad actum Herrn Dr. Burger, Ad-
vocat in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
3. Juli 1880.

(2805-1) Nr. 4827.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict
vom 3. Mai 1880, Z. 3231, wird be-
kannt gemacht, dass die in der Executions-
sache der Maria Bidic von Jama (durch
Dr. Mencinger) gegen Josef Kople von
Mosche für die unbekannt wo befindliche
Helena Bidic von Mosche lautende Real-
feilbietungsrubrik dem für dieselbe auf-
gestellten Curator ad actum Herrn Dr.
Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt
wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
3. Juli 1880.

(2720-3) Nr. 13,692.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem laut Amtsdienerele-
tion verstorbenen Ignaz Louša von Klein-
ratschna, resp. seinen unbekanntem Rechts-
nachfolgern, Herr Dr. Franz Papez von
Laibach zum Curator ad actum bestellt
und diesem der Grundbuchsbescheid vom
26. April 1880, Z. 9231, übermittelt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 22. Juni 1880.

(2645-3) Nr. 12,357.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird den unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubigern der Realität Einl.
Nr. 60 ad Stadtgemeinde Drable Agnes
Marinsel, Mina Kustel und Lorenz Blaz,
alle von Laibach, hiemit bekannt gegeben,
dass für sie Herr Dr. Franz Munda,
Advocat in Laibach, als Curator ad actum
bestellt und demselben die bezüglichen Grund-
buchsbescheide zugestellt wurden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 17. Juni 1880.

(2590-2) Nr. 4566.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann
Oblak, Pfarrdechanten in Zirkniz (nom. der
Vorsteherung der Pfarrkirche U. v. S. in
Zirkniz), wird die mit dem Bescheide vom
30. August 1876, Z. 5709, auf den 4ten
Dezember 1876 und den 15. Jänner 1877
angeordnet gewesene und sohin sistierte
exec. Feilbietung der dem Michael Otomicar
von Zirkniz Hs.-Nr. 31 gehörigen, gericht-
lich auf 1340 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 432 ad Haasberg wegen schul-
digen 59 fl. s. A. reassumando auf den

12. August und

15. September 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten
Juni 1880.